

*Erinnerung an die Aktions- und Planungskonferenz der Kampagne Stopp Air Base Ramstein am Samstag, dem 9. Dezember 2017, in Frankfurt a.M.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 190/17 – 04.12.17**



**Aktions- und Planungskonferenz  
Stopp Air Base Ramstein  
9. Dezember 2017 | 11-17 Uhr  
Saalbau Gutleut, Rottweiler Str. 32,  
60327 Frankfurt a.M.**

( <https://www.ramstein-kampagne.eu/> )

Liebe Mitmenschen,

wir haben von Anfang an darauf hingewiesen, dass es bei Protesten gegen die U.S. Air Base Ramstein um viel mehr als um die Schließung der für den US-Drohnenkrieg unverzichtbaren SATCOM-Relaisstation gehen muss (s. dazu auch [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP14415\\_060815.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP14415_060815.pdf) ).

Auf dieser Base befinden sich auch das Hauptquartier der U.S. Air Forces in Europe – Air Forces Africa / HQ USAFE-AFAFRICA und das Allied Air Command / AIRCOM, das Hauptquartier aller NATO-Luftstreitkräfte, die beide bei der Führung laufender und der Vorbereitung neuer Kriege – besonders aber bei der Vorbereitung eines völkerrechtswidrigen Angriffskrieges gegen Russland – eine Hauptrolle spielen.

In das AIRCOM ist eine Befehlszentrale für den Raketenabwehrschild der USA und der NATO integriert, der die russischen Interkontinentalraketen abfangen soll, die einen atomaren Erstschlag der USA überlebt haben (s. dazu auch [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_16/LP14117\\_010917.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP14117_010917.pdf) )

Wegen der immer noch wachsenden akuten Kriegsgefahr kann die Kampagne Stopp Air Base Ramstein nicht einfach nur so weitermachen wie bisher. Wie bereits andiskutiert, brauchen wir dringend eine engere Zusammenarbeit aller Friedensinitiativen, die sich um andere kriegswichtige Basen der USA, der NATO und der Bundeswehr in der Bundesrepublik Deutschland kümmern. Auch die bereits begonnene Kooperation mit Friedensbewegungen anderer europäischer Staaten und der U.S. Coalition Against U.S. Foreign Military Bases (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_16/LP13217\\_140817.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP13217_140817.pdf) ) muss unbedingt fortgesetzt und intensiviert werden. Deshalb sollte mindestens ein/e Vertreter/in an der vom 12. bis 14. Januar 2018 in Baltimore geplanten "Konferenz gegen US-Basen im Ausland" (s. <http://noforeignbases.org/conference-on-u-s-foreign-military-bases/> ) teilnehmen.

Außerdem sollten wir auch über zentrale Konferenzen, Tribunale und Aktionen nachdenken, die über die jährlichen Rituale in und um Ramstein hinausführen.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**